



Seminarangebot

Lohnpfändungen, Abtretungen und Aufrechnungen, Verbraucherinsolvenzverfahren

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0919P040	03. – 04.09.2019 09.00 - 16.00 Uhr	Schwerin	258,00 €	07.08.2019

Zielgruppe: Beschäftigte der Personalämter, der Abrechnungsstellen, der Vollstreckungsbehörden sowie der Schuldnerberatungsstellen und sonstige Interessenten

Leitung: Frau Christine Kalmeier
Sachbearbeiterin für Pfändungen, Abtretungen, Aufrechnungen und Insolvenzverfahren

Beschreibung:

Pfändungen, Abtretungen und Aufrechnungen bereiten dem Arbeitgeber in der Praxis sehr oft Probleme. Die Drittschuldnererklärung, die Feststellung der unterhaltsberechtigten Personen und die Verpflichtung, die gepfändeten Beträge zu ermitteln und an den richtigen Gläubiger abzuführen, legen dem Arbeitgeber eine besondere Verantwortung auf. Diese kann unter Umständen Schadenersatzansprüche auslösen.

Aktuelle Gesetzesänderungen, wie z. B. das Gesetz zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens, werden praxisbezogen erörtert. Die Referentin informiert Sie über die neuesten Rechtsprechungen hinsichtlich der Pfändbarkeit des Weihnachtsgeldes, zur Brutto-Netto-Methode und zur Pfändbarkeit bestimmter Erschwerniszulagen. Sie erfahren von vielen Möglichkeiten, durch Ausschöpfung der gesetzlichen Vorgaben Einfluss auf die Höhe des pfändbaren Betrages zu nehmen.

Frau Christine Kalmeier ist seit 1993 als Sachbearbeiterin für Pfändungen, Abtretungen, Aufrechnungen und Insolvenzverfahren im Landesamt für Finanzen (ehemals Landesbesoldungsamt) Mecklenburg-Vorpommern beschäftigt. Seit 2006 vertritt Frau Kalmeier zusätzlich öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Forderungen des Landesbesoldungsamtes M-V bzw. Landesamtes für Finanzen M-V als Gläubiger.

Profitieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung der Referentin, die sie an Hand von Fallbeispielen und Musterschreiben an Sie weitergibt. Konkrete Fragen und Problemfälle können bis zwei Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Studieninstitut M-V eingereicht werden.

Inhalte:

- Übersicht zur Zwangsvollstreckung, Antrag und Durchführung der Pfändung
- unpfändbare Teile des Arbeitseinkommens, Riesterrente, Entgeltumwandlung
- Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens mit Sonderfällen, Zusammenrechnung, Nachzahlungen, Vorschüsse, Urlaubsabgeltung, Lohnsteuerjahresausgleich, Abfindungen
- Ermittlung der unterhaltsberechtigten Personen
- Lohnpfändung, Rechtswirkungen und Handlungspflichten des Arbeitgebers

- Drittschuldnererklärung unter Berücksichtigung des Datenschutzes
- vorläufiges Zahlungsverbot
- Abtretung, Möglichkeit des Ausschlusses der Abtretung
- Aufrechnung
- Besonderheiten der Unterhaltspfändung
- Zusammentreffen von gewöhnlichen Forderungen und Unterhaltspfändungen
- Drittschuldner im Verbraucherinsolvenzverfahren, Verfahrensabläufe, gravierende Auswirkungen des Gesetzes zur Verkürzung des Restschuldbefreiung
- Lohnpfändung aus Sicht der Gläubiger und Schuldner, Rechtsbehelfe, erweiterter Pfändungsschutz
- P-Konto
- Pflichten und Haftungsrisiken des Arbeitgebers, Hinterlegung
- praktische Bearbeitung einer Pfändung, Behandlung von Problemen der Teilnehmer

Bitte bringen Sie mit: Taschenrechner, ZPO, BGB, InsO

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per Fax: 03834 550444

Datum:

Anmeldung zum Seminar

0919P040

Thema: Lohnpfändungen, Abtretungen und Aufrechnungen, Verbraucherinsolvenzverfahren

Termin: 03. – 04.09.2019

Ort: Schwerin

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift